

**Protokoll**  
**der Jahreshauptversammlung**  
**vom 15.11.2001**

Ort: Hotel „Stadt Kiel“, Schönberg  
Beginn: 19.40 Uhr Ende: 20.40 Uhr  
Teilnehmer: 17 Mitglieder lt. anliegender Liste  
Presse: Probsteier Herold

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht der Vorsitzenden und Aussprache
3. Bericht des Kassenwartes und Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstandswahlen gemäß Satzung
  - a. 2. Vorsitzender (bisher Uwe Stoltenberg)
  - b. Kassenwart (bisher Carsten Jonsson)
  - c. Beisitzer aus Krokau, Wisch, Barsbek (bisher Joachim Jonsson)Wiederwahl ist zulässig
7. Wahl von 1 Kassenprüfer
8. Umstellung des Mitgliedsbeitrages auf EURO
9. Verschiedenes

zu 1. Herr Buchholz begrüßt die Anwesenden und stellte die Beschlußfähigkeit lt. Satzung fest. Er weist nochmals auf die Möglichkeit einer Satzungsänderung in TOP 8 hin.

zu 2a. Herr Buchholz unterrichtet die Versammlung von einem Antragsschreiben des Eigentümers der Schönberger Mühle, Ralf Stoltenberg, in dem um Unterstützung bei den notwendigen Malerarbeiten an der Mühle gebeten wird. Unter TOP 9 soll darüber beraten werden.

b. Herr Stoltenberg berichtet zur Krokauer Mühle:

1. Herr Gerhard Gehrman wurde vom Kreis Plön für die lange Ausübung seines Ehrenamtes ausgezeichnet.
2. Am 08.03.01 berichtete die KN in ihrer Reihe „Macher in der 2. Reihe“ über Lisa Dohm und Herrn Gerhard Gehrman (s. Anlage)
3. Ca. 20-mal erschien die Krokauer Mühle in der örtlichen und überörtlichen Presse.
4. Durch ein schweres Gewitter vom 3.5. auf den 4.5.01 entstand an der Mühle ein Schaden von ca. DM 40.000,00. Bei einer Eigenbeteiligung von DM 10.000,00 übernahm die Versicherung erst nach zähen Verhandlungen den Rest. Die Eigenbeteiligung wurde in Form von Eigenleistungen Spenden aufgebracht. Anfang Juli war die Mühle wieder repariert und betriebsbereit.

5. Auf Vereinskosten wurden kleine Reparaturen und Verbesserungen (z.B. Breuse für die Windrose) vorgenommen.
  6. Die Mühle wurde wie gewohnt gut besucht, ca. 3.500 Personen, darunter 10 Gruppen (7 Kindergärten + Schulen) brachten ca. DM 6.300,00 Eintrittsgelder zusammen.
  7. Herr Stoltenberg dankt dem „Mühlenteam“ für den gewohnt zuverlässigen Einsatz. Er sieht allerdings auch ein „Generationsproblem“ und schlägt vor, besonders die Dorfjugend für die Mühle zu begeistern; Aktionstage und persönliche Ansprache sind angedacht.
- zu 3. Der Kassenwart, Herr Jonsson, gibt seinen Bericht mit einigen Erläuterungen (s. Anlage). Den Einnahmen von DM 18.991,95 stehen Ausgaben in Höhe von DM 16.976,81 gegenüber. Mit dem Übertrag von 2000 lautet der Kassenstand per 08.11.2001 auf DM 42.781,80.
- zu 4. Herr Wolff gibt seinen Bericht als Kassenprüfer. Er hebt die übersichtliche und vollständige Kassenführung hervor. Es gab keine Beanstandungen
- zu 5. Herr Wolff beantragt die Entlastung des Vorstandes. Bei dessen geschlossener Enthaltung wird die Entlastung einstimmig erteilt.
- zu 6. Herr Buchholz führt die Wahlen durch. Die Versammlung schlägt für a-c Wiederwahl vor. Die Amtsinhaber erklären sich mit einer Wiederwahl einverstanden. So werden jeweils bei eigener Enthaltung einstimmig wiedergewählt:
- |   |                      |
|---|----------------------|
| a) 2. Vorsitzender                      | Herr Uwe Stoltenberg |
| b) Kassenwart                           | Herr Carsten Jonsson |
| c) Beisitzer aus Krokau, Barsbek, Wisch | Herr Joachim Jonsson |
- zu 7. Herr Buchholz dankt dem turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer Herrn B. Wolff. Zum neuen Kassenprüfer wählt die Versammlung einstimmig bei eigener Enthaltung Herrn Edmund Drozkowski.
- zu 8. Herr Buchholz weist die Versammlung darauf hin, dass durch die Euro-Einführung eine entsprechende Satzungsänderung notwendig ist. Er schlägt vor, den Jahresmitgliedsbeitrag auf 7,00 Euro festzulegen. Nach kurzer Absprache stimmt die Versammlung einstimmig zu.

- zu 9a. Der eingangs erwähnte Brief des Schönberger Mühlenbesitzers wird diskutiert.. Herr Buchholz stellt dazu fest: Durch die Versteigerung der Mühle sind alle Vertragsrechte (z.B. Begehungsrecht) des Vereins hinfällig geworden. Allerdings ist die Mühle noch dem Denkmalschutz unterstellt und auch noch in der Vereinssatzung enthalten. Der Verein ist nicht verpflichtet, sich an den beantragten Malerarbeiten zu beteiligen. Herr Buchholz schlägt vor, durch Gespräche mit dem Denkmalsamt und dem Kreis zu einer finanziellen Lösung zu kommen und im Zuge einer evtl. Hilfe bei den Arbeiten wieder einige Berechtigungen (s.o.) zurück zu erlangen. Zu klären ist auch der Eigenanteil des Mühleneigentümers. Die Versammlung ist einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
- b. Herr Stoltenberg merkt an: Die Krokauer Mühle besteht seit 130 Jahren. Er stellt zur Überlegung, diesen Anlass entsprechend ~~über~~ <sup>zu</sup> begehen (Aktionstag o.ä.), auch zusammen mit anderen Aktivitäten. Der Vorstand wird mit dem Mühlenteam darüber beraten.

H.-H. Buchholz  
1. Vorsitzender

H.-Jörg Wolters  
Schriftführer